



**Infor Global Financials /
Varial World Edition
- Patchlevel -2.94.1 -**

Inhaltsverzeichnis

Inhalte der Patches "patch-pa-2.94.1"	1
Allgemeine Hinweise	1
Inhalte ab Patch v9-1	2
Änderungen und Korrekturen	2
Inhalte ab Patch v9	3
Änderungen und Korrekturen	3
Inhalte ab Patch v8-1	4
Inhalte ab Patch v8	5
Information ITSG Trust Center	5
ELStAM-Verfahren	6
Hinweise zu Meldeverfahren	10
Neue Datensatzversionen 2026	10
DSBD - Initialmeldungen GD 09	10
DABPV/PUEG - Verfahrensstart 2025	10
Änderungen und Korrekturen	11
Inhalte ab Patch v7	13
SV-Rechengrößen 2026	13
Änderungen und Korrekturen	14
Inhalte ab Patch v6	16
Änderungen und Korrekturen	16
Inhalte ab Patch v5	18
Änderungen und Korrekturen	18
Inhalte ab Patch v4	22
Änderungen und Korrekturen	22
Inhalte ab Patch v3	24
Änderungen und Korrekturen	24
Inhalte ab Patch v2	27
Änderungen und Korrekturen	27
Inhalte ab Patch v1	28
Änderungen und Korrekturen	28

Inhalte der Patches "patch-pa-2.94.1"

Allgemeine Hinweise

Hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten Korrekturen im Bereich der Permanenten Brutto-/Nettolohnberechnung ist im Einzelfall vom Anwender zu prüfen, ob infolge der Programmkorrektur nochmals eine manuelle Rückrechnung für einen Mitarbeiter angestoßen werden muss!

Bei Korrekturen in der Neuberechnung und Mitarbeiterdialogen ist ebenfalls zu prüfen, ob das Anstoßen einer Neuberechnung erforderlich ist.

Inhalte ab Patch v9-1

Änderungen und Korrekturen

Modul Import Stammdatendatei

(Bug 5172 und 5378 / intern)

Wir weisen darauf hin, dass die SV-Stammdatendatei seit kurzem die für das Kalenderjahr 2026 gültigen SV-Parameter und -Rechengrößen enthält. Für einen korrekten Import der neuen Werte muss dieses geänderte Patch V9-1 eingesetzt werden.

Andernfalls werden die Beträge für die Geringfügigkeitsgrenze GfB, die Untergrenze des Übergangsbereichs und der Faktor F nicht aktualisiert. Zusätzlich wurde in diesem Patch die Prüfung auf den Wert im Feld "Übergangsbereich von" entfernt.

Wir weisen darauf hin, dass die Globalen Daten ab Beginn des Vorjahres aktualisiert werden. Beim erstmaligen Import der neuen Datei werden die Beschäftigten folglich ab 01.01.2024 neu berechnet.

Aktualisierung Stammdaten

	Währung	Datum	Benutzer
	Euro	05.12.2025	itsg

Datei

ESDD0-GES_V100_20251203.XML (Server-Download)

Globale SV-Daten

2 Sätze Sozialversicherung angelegt.
Alle nicht ausgetretenen Mitarbeiter werden ab 01.01.2024 neu berechnet.

GKV-Krankenkassen

623 Krankenkassen mit 21484 Zeiträumen angelegt.

UV-Träger

0 Berufsgenossenschaften angelegt und 55 aktualisiert.

BV-Empfänger

0 Versorgungseinrichtungen angelegt, 90 Versorgungseinrichtungen aktualisiert.

BA-Dienststellen

723 Dienststellen angelegt.

Abgleich Krankenkassen

Vergleiche 47 GKV-Beitragssätze mit den vorhandenen Krankenkassen ab 01.01.2025.

Modul ELStAM-Datenübernahme

(Bug 5379 / CS1285728)

hier: Import der Daten aus dem neuen Bereich "Liste KVPV"

ELStAM-Rückmeldungen, die Beiträge zu einer PKV enthalten, wurden nicht korrekt eingelesen. Bitte importieren Sie, nach Einspielen des Patches, die betroffenen Dateien erneut. Für den Import muss der Unterstrich vor dem Dateinamen entfernt werden.

Inhalte ab Patch v9

Änderungen und Korrekturen

DEÜV-Datensatz DSME Version 11

Ab diesem Patch können DSME-Datensätze in der ab 01.01.2026 gültigen Version 11 importiert werden.

Anhebung der Pendlerpauschale ab 01.2026

Da die Pendlerpauschale in Deutschland ab dem 01. Januar 2026 dauerhaft auf 38 Cent pro Kilometer angehoben wird - und dies ab dem ersten Kilometer der einfachen Wegstrecke zur Arbeit - ist die Berechnung von Dienstwagen in der **Sachmittelverwaltung** entsprechend angepasst worden.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5336 / CS1266936)

Aufgrund eines Fehlers in der AufbauRoutine wurden sämtliche Initialmeldungen (Anmeldungen zum 01.07.2025) mit Patch v8-1erneut aufgebaut, obwohl dies bereits erfolgt war. Bitte führen Sie den Aufbau der Meldungen mit Patch v9 erneut aus. Dadurch werden die fälschlich aufgebauten Anfragen/Anmeldungen automatisch entfernt.

Modul euBP Ausgabe

(Bug 5313 / CS1252863)

Vorname und Nachname der Beschäftigten werden ab sofort mit dem DEÜV-Namen aus den Sozialversicherungsangaben belegt und nicht mehr aus den Persönlichen Angaben.

(Bug 5333 / CS1264689)

Es kam zu der Fehlermeldung "NullPointerException", wenn zu einem Übergabezeitpunkt kein DEÜV-Absender vorhanden war. Jetzt wird in einem solchen Fall eine sprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Modul Prüfungen

(Bug 5344 / CS1269869)

Aufgrund der Prüfung *"Bei Betriebsnummern beginnend mit 985 oder 987, sind nur die PGS 102, 103, 107, 111, 121 und 122 zulässig."* war es nicht möglich, einen Abrechnungsfall mit einem internen Personengruppenschlüssel ab PGS 900 zu speichern. Diese Prüfung wurde angepasst, so dass jetzt auch ein PGS ab 900 zulässig ist.

Modul Prüflauf

(Bug 5132 / CS1148945)

Die Prüfung der ZVK-Ein-/Austritte wurde überarbeitet.

Inhalte ab Patch v8-1

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(intern)

Beim Aufbau von PUEG-Monatsmeldungen mit Patch v8 kam es zu einer NullPointerException. Der Fehler wurde korrigiert.

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 5294 / CS1246037)

Aufgrund der EEL-Korrektur im Patch v7 (siehe Bug 4985 / CS1077244) liefen betroffene Fälle auf den Fehler: "IllegalArgumentException: End-Date is smaller than Start-Date". Der Fehler wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v8

Information ITSG Trust Center

Nachfolgende wichtige Information des ITSG Trust Centers leiten wir Ihnen gerne weiter. Beachten Sie insbesondere die Änderungen bei der Ausstellung der Meldezertifikate ab 2026.

Migration auf neues Kryptografie-Verfahren

Im September wurden beim GKV-InfoShop Änderungen im Datenaustausch und mit den Zertifikaten bekannt gegeben. Auf der ITSG-Website lesen Sie im Blogpost [Post-Quanten-Kryptografie in der GKV – die Zukunft der sicheren Kommunikation - ITSG](#) Details zur geplanten Migration auf Post-Quanten-Kryptografie in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Um diese Migration bis 2030 zeitlich realisieren zu können, **werden ab Anfang 2026 die Zertifikate nur noch mit einjähriger Gültigkeit ausgestellt**. Die Änderungen wurden bereits in den Trust Center Nutzungsbedingungen auf der Seite <https://www.itsg.de/produkte/trust-center/unterlagen-download/> veröffentlicht.

Bei Punkt 3 "Gültigkeitsdauer von Zertifikaten" können Sie nachlesen, dass für alle beantragten Zertifikate, deren Zertifizierung bis zum 31.12.2025 abgeschlossen ist, die Gültigkeitsdauer noch drei Jahre beträgt, und im Anhang sind die bisherigen und neuen Preise aufgelistet. Alle Zertifikate, die im Jahr 2026 erstellt werden, haben eine einjährige Gültigkeit, auch wenn ein Antrag im Jahr 2025 begonnen wurde. Zertifikate mit einer dreijährigen Gültigkeitsdauer, die bis max. 2028 gültig sind, müssen zur Migration nicht vorher erneuert werden. Da die Trust Center Nutzungsbedingungen bereits veröffentlicht sind, gelten diese sofort für alle neuen Zertifizierungsanträge.

Änderungen für Meldestellen

Eine weitere Änderung gilt ab Anfang 2026 für Meldestellen. Kunden, die sich als Meldestelle registrieren, müssen nur noch einmal eine Eigenerklärung für eine Meldestelle abgeben. Der Firmenstempel auf dem Formular ist dann optional. Bei einem erneuten Zertifizierungsantrag geben die Kunden dann an, ob sie weiter Meldestelle bleiben wollen, oder es beenden möchten. Für die einmalige Abgabe einer Eigenerklärung gibt es die Abhängigkeit, dass ein bestehender Meldestellenstatus nur mit einem gültigen Zertifikat fortgeführt werden kann. Ist die Gültigkeit eines Zertifikats einer Meldestelle abgelaufen, ist wieder ein Erstantrag mit Registrierung und Abgabe einer Eigenerklärung für die Meldestelle erforderlich.

Eine weitere erfreuliche Änderung ab 2026 ist, dass Meldestellen wieder einen Online-Folgeantrag stellen dürfen. Um diese Änderung technisch erfüllen zu können, wird es eine neue Version des Trust Center Registrierungsportals und der Online-Schnittstelle OSTC geben.

ELStAM-Verfahren

Elektronische Übermittlung von Beiträgen zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung

Bisher darf der Arbeitgeber dem Beschäftigten Zuschüsse zu einer privaten Kranken- und Pflege-Pflichtversicherung nur dann steuerfrei auszahlen, wenn der Beschäftigte eine entsprechende Beitragsbescheinigung des privaten Krankenversicherungsunternehmens vorgelegt hat. Und auch die Berücksichtigung der Beiträge zu einer privaten Basiskranken- und Pflege-Pflichtversicherung als Vorsorgepauschale im Rahmen der Lohnsteuerberechnung setzt voraus, dass der Beschäftigte dem Arbeitgeber die abziehbaren Vorsorgebeiträge mittels einer Papierbescheinigung nachgewiesen hat.

Für Beitragszeiträume ab 2026 wird dieses Papierverfahren sukzessiv, mit einer 2-jährigen Übergangsfrist, durch einen elektronischen Datenaustausch zwischen den Unternehmen der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, der Finanzverwaltung und den Arbeitgebern abgelöst.

Dabei nutzt das digitale Verfahren die bestehende Dateninfrastruktur und das ELStAM-Verfahren.

Verfahrensablauf

Die privaten Versicherungsunternehmen übermitteln die Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegepflichtversicherung ihrer Versicherten künftig elektronisch an das BZSt. Dabei muss die Datenübermittlung durch die Versicherungsunternehmen bis zum Ablauf des 20. Novembers für die Beiträge des Folgejahres erfolgt sein!

z.B. für 2026:

Bis zum 20.11.2025 müssen die KV-/PV-Beiträge für 2026 beim BZSt eingegangen sein. Sie werden dann mit der Änderungsliste Dezember 2025 an die Arbeitgeber gemeldet.

Die Daten werden vom BZSt auf technische und inhaltliche Fehler geprüft und mit den gespeicherten, gültigen Daten abgeglichen – das ist der sog. Identabgleich.

Bei den Beiträgen für einen steuerfreien Zuschuss wird für die Bereitstellung der ELStAM in der Regel geprüft, ob im Verfahren ELStAM ein Dienstverhältnis vorliegt. Hat ein Arbeitnehmer mehrere Dienstverhältnisse, so werden die ELStAM jedem Arbeitgeber bereitgestellt.

Bei den Beiträgen für die Vorsorgepauschale werden die ELStAM nur bereitgestellt, wenn für den Versicherungsnehmer ein Hauptarbeitsverhältnis vorliegt (Anmeldung als Hauptarbeitgeber erfolgt).

Im Rahmen der weiteren Datenverarbeitung bildet das BZSt aus den übermittelten Daten die entsprechenden Lohnsteuerabzugsmerkmale / ELStAM.

Die ELStAM mit den neuen KV-PV-Daten werden dem Arbeitgeber üblicherweise im Dezember für das Folgejahr bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt mit Wirkung (also mit Gültigkeit) für das Kalenderjahr, für das die ELStAM anzuwenden sind.

Zur Umsetzung des neuen Verfahrens und zur Berücksichtigung der tatsächlichen KV-/PV-Beiträge im Lohnsteuerabzugsverfahren ab 2026 wurden zwei neue elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) eingeführt:

- die Höhe der monatlichen PKV-Beiträge, wenn für diese Beiträge die Voraussetzungen für einen steuerfreien Arbeitgeberzuschuss vorliegen und
- die Höhe der monatlichen PKV-Beiträge, die – ggf. nach Abzug eines steuerfreien Arbeitgeberzuschusses – bei der Berechnung der sog. Vorsorgepauschale zu berücksichtigen sind.

Zeitplan der Einführung

Am **11.11.2025** erfolgte die geplante Inbetriebnahme des Datenaustauschs zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung (KV/PV) im ELStAM-Verfahren. Das heißt: Ab diesem Zeitpunkt werden die neuen ElsterLohn2-Schnittstellenversionen für die zusätzlichen Daten zur privaten Kranken- und Pflegepflichtversicherung (kurz: KV/PV) unterstützt.

Hinweis: Die aktuelle Perfidia Version unterstützt bereits die geänderte Datenübernahme!

Die Aktivierung des erweiterten Datenaustauschs "KV-/PV-Angaben" ist durch das BZSt derzeit für den Stichtag **01.12.2025** vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt ist mit der Übermittlung zusätzlicher KV-/PV-Werte im Rahmen der ELStAM-An- und Ummeldebestätigungs- sowie Monats- und Bruttolisten zu rechnen. Die Entscheidung über den konkreten Aktivierungszeitpunkt liegt jedoch im Verantwortungsbereich des BZSt.

Hinweise zur Umsetzung des neuen Verfahrens

Mit Release 2.94.1 können die neuen Beitragsdaten noch nicht in den ELStAM-Meldekonten gespeichert werden. Die Datenmodelländerungen, die dafür Voraussetzung sind, werden mit Jahreswechsel-Release 2.95.0 vorgenommen.

Unabhängig davon unterstützen wir die Anwender im aktuell freigegebenen Stand 2.94.1 beim Import der neuen ELStAM-Daten und haben im heutigen Serverpatch folgende Anpassungen vorgenommen:

(1) Die Importfunktion wurde an die geänderte Schnittstelle angepasst.

(2) Wenn ab Monat Dezember 2025 Angaben zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung für einen Beschäftigten über das ELStAM-Verfahren eingehen, dann werden diese in einem neuen Druckbereich "ELSTAM-Liste KVPV" im Protokoll der Datenübernahme ausgewiesen, wie das folgende Muster zeigt:

Datenuebernahme ELStAM ANMELDUNG

Firma	Steuer-Nr.	Datum	Benutzer	Seite
Betriebsstaette		07.11.2025	personnel	1 / 1

ELSTAM-Liste KVPV

Pers.-Nr. , Name Steuer-ID	Arbg.St.Nr.	gültig ab gültig bis	Gesamtbeitrag KV Gesamtbeitrag PV	Vorsorgebeitrag KV Vorsorgebeitrag PV
1101, Heinrich, Markus 08189273467	5342004168976	01.01.2025 01.12.2025	800,00 100,00	700,00 60,00
1103, Bürger, Heiner 52361478961	5342004168976	01.01.2025 01.12.2025	850,00 120,00	800,00 70,00
1201, Wassermann, Josef 55362940785	5342004168976	01.01.2025 01.12.2025	900,00 140,00	820,00 90,00
<i>Zuordnung anhand SV-Nummer (85934071161) zum Mitarbeiter in den Firmen (100/100) nicht eindeutig.</i>				
85934071161	5342004168976	01.01.2025 01.12.2025	950,00 160,00	900,00 95,00

Anhand des Protokolls können die Beitragsangaben dann optional, wie bisher, in den SV-Stammdaten bei den Angaben zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung für das Jahr 2026 erfasst werden.

Zuordnung:

Gesamtbeitrag KV = Private KV, Feld: Gesamtbeitrag

Gesamtbeitrag PV = Private PV, Feld: Gesamtbeitrag

Vorsorgebeitrag KV und PV = Feld: PKV-/PPV-Basisabsicherung

Meldedaten Geburtsdaten DEÜV-Name /-Anschrift KV RV AV PV KV PV privat/freiwillig KV der Rentner

Private KV ☒

Gesamtbeitrag €

Beitragsklasse private KV

AG Zuschuss private KV

Private PV ☒

Gesamtbeitrag €

AG Zuschuss private PV

PKV-/PPV-Basisabsicherung €

(3) Maschinelle Übernahme mit 2.95:

Alle mit Stand 2.94.1 und ab Patch V8 übernommenen ELStAM-Dateien, welche die neuen Angaben enthalten, werden in einer internen Systemtabelle vorgehalten.

Über eine Sonderfunktion in der ELStAM-Datenübernahme können diese Dateien so später, nach der Installation von Release 2.95.0, noch einmal importiert werden. Dadurch werden die KV-/PV-Angaben für die Beschäftigten nachträglich auf der Datenbank gespeichert und berechnungsrelevant.

In Release 2.95.0 können die neuen Angaben dann sowohl in der ELStAM-Auskunft eingesehen werden als auch in einem neuem Mitarbeiter-Dialog "ELStAM-Angaben PKV".

Weitere Informationen zum neuen Verfahren erhalten Sie zur Freigabe der neuen Releaseversion.

Alle offiziellen Arbeitgeber-Informationen können Sie darüber hinaus auf der Homepage des BZSt nachlesen unter:

https://www.bzst.de/DE/Unternehmen/ELStAM/KV_PV_Arbeitgeber/kv_pv_arbeitgeber_node.html

Hinweise zu Meldeverfahren

Neue Datensatzversionen 2026

In den SV-Verfahren Arbeitgeber-Beitragsnachweise, EEL-Bescheinigungen und DEÜV-Meldungen gibt es zum 01.01.2026 neue Datensatzversionen. In einer Übergangsfrist bis zum 28.02.2026 nehmen die Datenannahmestellen noch die bisherigen Versionen an. Ab 01.03.2026 müssen zwingend die neuen Versionen übermittelt werden. Ab dem heutigen Patch wird der Versionswechsel für die Verfahren EEL und DEÜV geprüft. Die neuen Datensatzversionen werden mit dem Release 2.95 im Januar 2026 freigegeben. Dieser sollte zeitnah nach Freigabe installiert werden, nicht zuletzt, weil Rückmeldungen im EEL-Verfahren bereits ab Januar 2026 in der neuen Datensatzversion an den Arbeitgeber übermittelt werden.

DSBD - Initialmeldungen GD 09

Über die so genannte Initialmeldung und den Abgabegrund 09 meldeten die Arbeitgeber sowohl im Jahr 2024 als auch im Jahr 2025, proaktiv und je Beschäftigungsbetrieb, alle gekoppelten Informationen an die Bundesagentur für Arbeit. Diese Meldungen wurden im Abrechnungssystem automatisiert aufgebaut. Im heutigen Patch wurde der Aufbau dieser speziellen Meldungen entfernt.

DABPV/PUEG - Verfahrensstart 2025

Wir weisen an dieser Stelle nochmals auf die mit dem Serverpatch V7 vorgenommene Anpassung hin, dass bei der Journalisierung des Monats November 2025 geprüft wird, dass der Start in das neue elektronische PUEG-Verfahren tatsächlich erfolgt ist. Ohne Verfahrensstart wird die Journalisierung mit folgender Meldung abgelehnt:

Mitarbeiter - Journalisierung

ITSG Insolvenz Frei

Allgemeines

Pers.-Nr. in Berechnung
 Name Berechnungsstatus
 Status
 ☐ Filter erweitern journalisiert bis

Zur Journalisierung vorgesehene Mitarbeiter

	Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Journ. bis	Journ. Datum	in Berechnung	Meldung	letzter Prüflauf für	Prüflauf fehlerfrei	Status Prüflauf	Prüflauf
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2001	Frei, Alexander	31.10.2025	30.11.2025	<input type="checkbox"/>		11.2025	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2003	Krank, Christoph	31.10.2025	30.11.2025	<input type="checkbox"/>		11.2025	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt

Warnung

Die Journalisierung wird für Mitarbeiter der ausgewählten Firma abgelehnt, da der erste Abruf der PV-Daten nicht erfolgt ist

Änderungen und Korrekturen

Modul ELStAM-Datenübernahme

(Bug 5178 / CS1179757)

Wenn in einer Antwortdatei zu Ummeldungen für einen Beschäftigten mehrere ELStAM-Sätze geliefert wurden, dann wurde immer nur ein Satz verarbeitet. Die weiteren Sätze konnten aufgrund des Hinweises "Für die angegebene Steuer-ID wurde kein ELStAM-Meldekonto gefunden." weder ins Meldekonto (dies wurde bereits durch den ersten Satz geschlossen) noch in die Besteuerung übernommen werden. Analog zur Verarbeitung einer Anmelde-Liste wird jetzt in diesen Fällen ein neues Meldekonto (Typ ELStAM) erzeugt.

(Bug 5245 / CS1222499)

Wird für einen Beschäftigten die Steuerklasse IV mit Faktor zurückgemeldet, dann wird jetzt automatisch das Feld "Lohnsteuer-Jahresausgleich" in den Besteuerungsdaten auf "kein Ausgleich" gesetzt.

Modul ZVK-Beitragsliste

(Bug 4890 / CS1031315, CS1188733)

Bei Aufbau der ZVK-Beitragsliste wurde bei einer Namensanpassung einer ZVK ein Gruppenwechsel ausgelöst, welcher zu teilweise falschen Werten bei den angedruckten Stammdaten und für zusätzliche Zahlungssätze geführt hat.

Modul PUEG-Meldewesen

(Bug 5117 / CS1145616, Bug 5168 / CS1174203)

Nach einer mit dem Fehler "*PUEG-3007-F - Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig*" abgelehnten Anmeldung wurden immer wieder neue Anmeldungen mit derselben Steuer-ID versucht, die aus gleichem Grund fehlschlagen. Unter Umständen wurden auch unnötige Kündigungen für solche Fälle aufgebaut. Das Aufbauprogramm wurde entsprechend korrigiert, so dass für diese Fälle jetzt keine Meldungen mehr aufgebaut werden.

(Bug 5013 / CS1093186)

Bei Fällen mit rückwirkendem Eintritt und einer Folge-Personalnummer wird nun die PUEG-Kündigung für die alte Personalnummer korrekt erstellt. Das war nicht der Fall.

(Bug 5219 / CS1200876)

Im Aufbauprogramm werden jetzt auch proaktive Kündigungen durch das Bundeszentralamt für Steuern berücksichtigt. Nach Eingang einer solchen Kündigung werden keine weiteren Kündigungen mehr aufgebaut.

Modul eAU-Meldewesen

(Bug 5239 / CS1214408, CS1214408)

Aufgrund einer fehlerhaften Prüfung war der erneute Abruf einer zunächst mit Kennzeichen 4 zurückgestellten eAU-Anfrage auch nach Ablauf der Sperrfrist nicht möglich. Dies wurde korrigiert.

(Bug 5249 / CS1216767)

Stornomeldungen durch die Krankenkasse führten dazu, dass das Meldekonto auf den Status "übermittelt" gesetzt wurde. Dies verhinderte weitere Abfragen. Die Datenübernahme wurde geändert, sodass in diesem Fall das Meldekonto auf den korrekten Status "verarbeitet" gesetzt wird.

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 5214 / CS1194271)

Die mit Patch V6 vorgenommene Korrektur, dass beim Import der BV-Daten ein alternativer Schlüssel erzeugt wird, wenn einer der zu importierenden Schlüssel schon auf der Datenbank existiert, war fehlerhaft. Dies wurde korrigiert.

Inhalte ab Patch v7

SV-Rechengrößen 2026

Das Bundeskabinett hat am 8. Oktober 2025 die neuen Rechengrößen der Sozialversicherung für 2026 beschlossen. Die folgende Tabelle gibt einen ersten Überblick über die geänderten Rechengrößen. Die Werte werden beim ersten Import der SV-Stammdatendatei automatisch upgedatet, sobald ein Satz für 2026 in der SV-Stammdatendatei eingepflegt ist. Eine manuelle Aktualisierung ist nicht mehr erforderlich.

RV-Bemessungsgrenze jährlich	101.400,00
RV-Bemessungsgrenze monatlich	8.450,00
RV-Bemessungsgrenze Knappschaft jährlich	124.800,00
RV-Bemessungsgrenze Knappschaft monatlich	10.400,00
AV-Bemessungsgrenze jährlich	101.400,00
AV-Bemessungsgrenze monatlich	8.450,00
KV-Bemessungsgrenze jährlich	69.750,00
KV-Bemessungsgrenze monatlich	5.812,50
PV-Bemessungsgrenze jährlich	69.750,00
PV-Bemessungsgrenze monatlich	5.812,50
KV-JAEG, (allgemein) jährlich	77.400,00
KV-JAEG, (allgemein) monatlich	6.450,00
KV-JAEG (Bestandsfall PKV) jährlich	69.750,00
KV-JAEG (Bestandsfall PKV) monatlich	5.812,50
Geringverdienergrenze	325,00
Gesetzlicher Mindestlohn je Stunde	13,90
Geringfügigkeitsgrenze	603,00
Untergrenze Übergangsbereich	603,01
Obergrenze Übergangsbereich	2.000,00
Bezugsgröße RV/AV jährlich	47.460,00
Bezugsgröße RV/AV monatlich	3.955,00
Einnahmeuntergrenze Versorgungsbezüge KV/PV	197,75
KV-Mindestbemessungsgrundlage Behinderte Menschen	791,00
RV-Mindestbemessungsgrundlage Behinderte Menschen	3.164,00
AV-Mindestbemessungsgrundlage Behinderte Menschen	791,00
PV-Mindestbemessungsgrundlage Behinderte Menschen	791,00

Änderungen und Korrekturen

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 4985 / CS1077244)

Bis dato wurde das Erstellen einer EEL-Bescheinigung für den ersten Monat einer Beschäftigung, in dem Kurzarbeit geleistet wurde, mit Meldung abgelehnt, weil Zeiträume mit Kurzarbeit grundsätzlich ausgenommen werden, und es bei dieser speziellen Fallgestaltung keinen Vor-Abrechnungsmonat ohne Kug gibt. Diese Routine wurde angepasst. Jetzt wird der Monat mit Kug im Baustein DBAE - Arbeitsentgelt einer EEL-Bescheinigung bescheinigt, wenn es sich bei dem im Dialogvorspann erfassten Monat um den Eintrittsmonat einer Beschäftigung handelt.

(Bug 4978 / interne Qualitätssicherung)

Beim Aufbau einer EEL-Bescheinigung mit dem Abgabegrund 11 – RV-Übergangsgeld und zu bescheinigenden, anrechenbaren Vorerkrankungen wurde das Feld "AU-ab-SV" (Beginn der AU beim SV-Träger) nicht korrekt mit Grundstellung ausgegeben. Dies wurde korrigiert.

(Bug 5105 / interne Qualitätssicherung)

Beim Aufbau der Anforderungen von Vorerkrankungsmitteilungen (DBVO und GD 41) wurde die Reihenfolge von zu bescheinigenden Vorerkrankungszeiträumen aufgrund eines evPT-Tests geändert. Ab sofort wird der jüngste Zeitraum zuerst ausgegeben.

Modul Mitarbeiter - Journalisierung

(Bug 5093 / interne Qualitätssicherung)

Im Prüflauf wird mit Release 2.94.1 für Firmen mit PV-pflichtigen Mitarbeitern die Meldung *"ACHTUNG! Der elektronische Abruf der PV-Daten muss zwingend zum Stichtag 01.07.2025 vorgenommen werden!"* ausgegeben, solange das Verfahren noch nicht gestartet wurde.

Zusätzlich wird jetzt bei der Journalisierung des Monats November 2025 geprüft, dass der Start in das neue elektronische und verpflichtend anzuwendende Verfahren tatsächlich erfolgt ist. Dabei wird dieselbe Prüfung wie im Prüflauf angewendet.

Die Vorgehensweise ist: Es wird die Firma des ersten zu journalisierenden Mitarbeiters bis 30.11.2025 bestimmt und nach PUEG-Meldungen für diese Firma gesucht.

Wenn keine existieren, wird geprüft, ob es in der Firma PV-pflichtige Beschäftigte gibt. Ist dies der Fall, wird die Journalisierung aller Mitarbeiter mit der Meldung abgebrochen, auch wenn noch Mitarbeiter für ein journalisiert bis < 30.11.2025 in diesem Journalisierungslauf existieren. Dann müssen die Monate einzeln journalisiert werden.

Modul DLS Export

(Bug 4448 / CS0782225, CS0837273)

Bei einer Prüfung wurde bemängelt, dass Lohnsteuerdifferenzen aus einer Rückrechnung in der dLS-Ausgabe fehlten.

Als Ursache konnte die Aufstockung des Nettoentgeltes durch die Zahlung von steuer- und sv-freien AG-Kug-Zuschüssen in Corona-Zeiten bestimmt werden.

Durch diese Besonderheit entstand in den Rückrechnungen im Nettolohn u.U. keine Differenz durch Neuberechnung. In Folge wurde diese Rückrechnung in der dLS-Ausgabe nicht berücksichtigt.

Jetzt wird nicht mehr ausschließlich auf eine Differenz aus Rückrechnung abgestellt, sondern es werden weitere Systemwertarten, wie z.B. 110000 - Gesamter lohnsteuerpfl. Arbeitslohn oder 101000 - Gesamtes pauschalsteuerpfl. Brutto untersucht.

Hinweis: Die Korrektur wurde bereits als Hotfix an den betroffenen Anwender ausgeliefert. Bitte dieses Hotfix entfernen.

Modul Import SV-Stammdatendatei / Abgleich der Krankenkassen

(Bug 5044 / CS1107672)

Mit abweichenden Betriebssystemeinstellungen für Region und Zeitzone von Deutschland wurden die Datumsangaben aus der SV-Stammdatendatei nicht korrekt übernommen. (Es gab Datumsverschiebungen.)

Dieser Sachverhalt wurde jetzt geändert. Die Übernahme der SV-Stammdatendatei ist jetzt unabhängig von den Betriebssystemeinstellungen für Region und Zeitzone möglich.

Modul Zahlungslauf

(Bug 5179 / CS1154653)

Bei Aufbau von ZKV-Zahlungen im Monat Januar, wurde für Zahlungssätze, die Differenzen aus den Vorjahren enthalten, ein falsches Datum im Verwendungszweck gesetzt.

Inhalte ab Patch v6

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 5089 / CS0782225, CS0837273)

Bei der Ermittlung von Pfändungsbeträgen - auf Basis der Nettomethode und in Verbindung mit ZVK-Zusatzbeiträgen ANA - konnte es unter Umständen zu einem zu geringen Pfändungsbetrag kommen.

(Bug 4905 / CS1034635)

Für geringfügig beschäftigte Personalfälle (PGS 109 und BGS 6100) - ohne SV-Tage im Kalenderjahr - wurden, bei Zahlung eines EGAs, fälschlicherweise SV-Beiträge ermittelt.

(Bug 4225 / CS0686642)

Bei der Ermittlung der erstattungsfähigen U1-Entgelte wurde nicht auf ein vorhandenes Austrittsdatum abgegrenzt, wenn die der Erstattung zugrundeliegende Mitarbeiter-Fehlzeit nicht auf das Austrittsdatum begrenzt war.

(Bug 5073 / CS1120885)

Für Änderungen in der PUEG-Historie eines Personalfalls, die sich innerhalb des Berechnungszeitraumes in der Zukunft befinden, wurden keine Berechnungsanstöße gesetzt.

Modul eAU-Datenübernahme

(Bug 5100 / CS1134345)

Die Übernahme von Stornorückmeldungen führte zu einem Fehler ("java.lang.IllegalArgumentException: [null]"). Dies wurde korrigiert. Bitte führen Sie die Übernahme erneut aus.

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 5064 / CS1115484)

Beim Import der SV-Stammdaten kam es zu einem Abbruch bei den berufsständischen Versorgungseinrichtungen, wenn einer der zu importierenden BV-Schlüssel bereits bei einem anderen Empfänger auf der Datenbank des Kunden existierte. Jetzt wird in einem solchen Fall ein anderer Schlüssel für die Versorgungseinrichtung generiert.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 5020 / CS1095512)

Ein melderechtliches Geburtsdatum in den Persönlichen Angaben des Mitarbeiters wurde beim Aufbau der PUEG-Anmeldungen nicht berücksichtigt. Dies wurde geändert.

(Bug 5085 / interne Qualitätssicherung)

Im Report "Aufbau PUEG-Meldungen" wurde der optionale Druckbereich, in dem Personalfälle mit Hinderungsgründen ausgewiesen werden, überarbeitet.

(Bug 5097 / CS1134879)

Für neu eingetretene Mitarbeiter wurde erst nach der Journalisierung des Eintritts eine PUEG-Anmeldung aufgebaut. Diese Programmanpassung war nicht beabsichtigt und wurde wieder zurückgenommen. Anfragen werden jetzt wieder nach Erreichen des Eintrittsdatums (Systemdatum) aufgebaut. Eine Journalisierung ist nicht erforderlich.

Inhalte ab Patch v5

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 4949 / CS1071034)

Ein beitragsfrei gestelltes EGA nach Austritt wurde innerhalb einer Rückrechnung in Verbindung mit einem Wiedereintritt beitragspflichtig gestellt.

(Bug 5000 / CS1088227)

Beim Abbau von Wertguthaben Rechtskreis Ost ab 2009 wurde der sv-pfl. AGA nicht berücksichtigt.

Modul Einzelzahlungen

(Bug 4998 / CS1085237)

Bei der Erstellung von Einzelzahlungen konnte es unter Umständen zu einer Fehlermeldung (NullPointerException) kommen.

Modul Lohnsteuerbescheinigung

(Bug 5016 / CS1092692)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen wurden Mitarbeiter, die im Vorjahr ausgeschieden sind und im aktuellen Jahr aufgrund von Rückrechnungsdifferenzen bereits eine Lohnsteuerbescheinigung erhalten haben, erneut berücksichtigt, obwohl es im aktuellen Monat nicht zu Rückrechnungsdifferenzen gekommen war.

Modul Verdienstnachweis

(Bug 5004 / CS1088227)

Für die Geschlechter "divers" und "unbestimmt" entfällt auf dem Verdienstnachweis und der Steuerbescheinigung die Anrede.

Modul Aufbau EEL-Meldungen

(Bug 4641 / interne Qualitätssicherung)

Optimierung für Ausweis eines vereinbartes Brutto und Brutto 1-3 im Baustein DBAE: Falls ein vereinbartes Brutto/Netto nicht bescheinigt werden darf, weil es nicht in allen Bescheinigungsmonaten abweicht, dann wird ab sofort nur ein Zeitraum mit Entgelten ausgewiesen.

(Bug 5053 / CS1113255)

Beim Aufbau von EEL-Meldungen für Mutterschutz in Verbindung mit ZVK-Zusatzbeitrag AN nach §3 Nr. 63 EStG wurden die Nettobeträge 1 bis 3 nicht ermittelt.

(Bug 4966 / CS1066565/)

Abgabegrund 11: Vorhandene Vorerkrankungen wurden, obwohl vorhanden, nicht korrekt selektiert und bescheinigt. Dies führte dazu, dass ein Datenbaustein DBVO ohne Zeiträume an den Datensatz angefügt wurde und es zu dem Fehler "DBFEDBVO060 ANZAHL-AU nur numerische Zeichen größer Grundstellung zulässig" in der Kernprüfung kam. Zum einen sollten mit dieser Korrektur nun die vorhandenen Vorerkrankungen korrekt selektiert werden, zum anderen wird nun kein unvollständiger Datenbaustein DBVO erzeugt, sollten, trotz entsprechender Angabe im Vorgabendialog, keine Vorerkrankungen vorhanden sein.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 4904 / CS1027161, CS1047725, CS1048416)

Der nachträgliche Aufbau von Kündigungen, die wegen einer parallel aufgebauten Anmeldung um einen Tag zurückgestellt werden müssen, um die korrekte Reihenfolge der Verarbeitung beim BZSt sicherzustellen, funktionierte nicht.

(Bug 4930 / CS1047513)

Wurde ein Personalfall wegen einer laufenden Fehlzeit 2.9 richtigerweise nicht im Verfahren angemeldet, kam es bei Austritt (mit entsprechender Begrenzung der Fehlzeit) zu einer falschen Anmeldung nach Austritt. Dies wurde korrigiert.

(Bug 4992 / CS1053136)

Abgelehnte Anfragen wurden falsch interpretiert, wodurch nach Korrektur des Falles (in dem Fall das Geburtsdatum) keine erneute Anfrage, sondern eine Kündigung aufgebaut wurde. Dieses Verhalten wurde korrigiert. Bitte bauen Sie die Meldungen erneut auf.

(Bug 4990 / CS1082252)

Beim Aufbau einer Kündigung werden die Ordnungskriterien jetzt immer aus der dazugehörigen Anfrage übernommen.

(Bug 5020 / CS1095512)

Ein melderechtliches Geburtsdatum wurde noch nicht berücksichtigt.

(Bug 5032/ CS1102632)

Es wurde eine Kündigung aufgebaut, obwohl der Austritt bereits widerrufen wurde. Dies wurde korrigiert.

(Bug 4959 / interne Qualitätssicherung)

Bei der Bildung des Zuordnungsmerkmals für einen KVdR-Personalfall wird die Zahlstellennummer jetzt auch dann herangezogen, wenn diese nur in der Agentur für Arbeit der übergeordneten Firma verwaltet ist und nicht unterhalb der Betriebsstätte des KVdR-Falls.

(Bug 4960 / interne Qualitätssicherung)

Kündigungen, die am gleichen Tag aufgebaut werden wie die Anfrage mit Abo, werden nun auch zurückgestellt, wenn der Aufbau in getrennten Vorgängen geschieht. Außerdem werden Kündigungen wegen Austritt oder Wegfall der PV-Pflicht erst nach entsprechender Journalisierung aufgebaut.

Modul PUEG-Datenübermittlung

(Bug 4971 / CS1068504)

Analog zum Aufbau und der Datenübernahme wird der spezielle Zugriffsschutz bei der Datenübermittlung nicht mehr berücksichtigt.

Modul Aufbau euBP-Dateien

(Bug 4956 / CS1060818)

Am Ende des Aufbaus der euBP-Dateien erfolgt programmintern ein Update auf den DEÜV-Empfänger, die Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV), um die lfd. Datei-Nr. euBP zu aktualisieren. Dabei konnte zu einem Programmabbruch kommen.

Modul Aufbau eAU-Meldungen und -Datenübernahme

(Bug 5052 / interne Qualitätssicherung)

Bei Mitarbeiter-eAU-Fehlzeiten wird jetzt zusätzlich die Bestimmung "Wartetag vor Beginn Fehlzeit" berücksichtigt.

Modul Aufbau AAG-Meldungen

(Bug 4977 / CS1068788)

Anträge, die auf Grund einer falschen Datenannahmestelle abgewiesen wurden (Fehler: DSERE32 EPNR muss der Datenannahmestelle angeschlossen sein), werden mit dem nächsten Aufbau neu erstellt.

Modul Aufbau ELStAM-Meldungen

(Bug 5014/ CS1093278)

Bei Fällen mit der Kombination Wiedereintritt und Wegfall der Steuerpflicht (GfB) konnte es zu unnötigen ELStAM-Abmeldungen kommen. Dies wurde korrigiert.

Modul PWSymbol

(Bug 4511 / CS0816716)

Es wurde entschieden, das Verlangen der festen Satzlänge von 63 Zeichen wieder zu entfernen und damit eine verkürzte Satzlänge zu akzeptieren.
Kein Anwender muss seine Schnittstelleausgabe anpassen.

Modul KUG-Erstattungslisten

(Bug 4987 / CS1077312)

Im KUG-Antrag werden nun 0,00 Beträge ausgewiesen statt leerer Beträge.

Modul Mitarbeiter Fehlzeiten

(Bug 5024 / CS1097522)

Die Prüfung - *Ein Gültig bis nach dem Austritt (inklusive = leer) ist nicht erlaubt* - bei der Erfassung von Mitarbeiter - Fehlzeiten wurde wieder entfernt.

Im Prüflauf erfolgt immer noch der Hinweis: *"Es existieren Fehlzeiten, deren Datum gültig bis > dem Austrittsdatum (inklusive = leer) ist. Bitte begrenzen Sie diese Fehlzeiten."*

Inhalte ab Patch v4

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 4951 / CS1055153)

Bei einem Mitarbeiter mit Teilrenten- und KUG-Bezug wurde die Berechnung fehlerhaft beendet. Die Meldung lautete: *"Kurzarbeit bei AV-BGS ungleich 1 nicht zulässig! Bitte entfernen sie die KUG-Ausfall- bzw. KUG-Krank-Stunden"*. Dieser Fehler wurde korrigiert.

Jetzt wird Kurzarbeit bei einem Teilrentenbezug (BGS = 1121 und PGS = 101) fehlerfrei berechnet. Dafür wurde die Prüfung geändert: Erlaubt sind jetzt AV-BG = 1 oder = 2, und der Meldungstext lautet: *"Kurzarbeit bei AV-BG = 0 ist nicht zulässig! Bitte entfernen sie die KUG-Ausfall- bzw. KUG-Krank-Stunden."*

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(Bug 4609 / CS0870616)

Ein Fehler bei der Ermittlung des Rechtskreises im Zusammenhang mit Meldungen mit Grund 56 wurde behoben.

Modul Import PUEG-Meldungen

(Bug 4931 / CS1047566, CS1052631, CS1045187)

Es trat ein Datenbankfehler bei der Übernahme der Elterneigenschaft auf, wenn bei einem untermonatlichen Neueintritt das gültig ab der Elterneigenschaft dem Eintrittsdatum entsprach.

Modul Datenübernahme ELSTAM-Meldungen

(Bug 4920 / CS1042560)

Bei der Übernahme der Rückmeldungen im ELSTAM-Meldeverfahren erfolgt ein Update auf die Besteuerungsdaten des Mitarbeiters.

In speziellen Fällen erfolgt eine Prüfung der Daten ohne Verwaltung des Datums gültig ab und deshalb ist die erzeugte Meldung *"Ein Datum gültig ab kleiner und damit Datenänderungen vor der Rückrechnungstiefe sind nicht erlaubt: "* + Datum der max. Rückrechnungstiefe an dieser Stelle falsch.

Dieses Fehlverhalten wurde korrigiert, in dem die Prüfung für das ELSTAM-Meldeverfahren deaktiviert wurde.

Modul Aufbau PUEG-Meldungen

(Bug 4955 / CS1057463)

Die Bildung des Zuordnungsmerkmals war fehlerhaft; der zweite Teil des Zuordnungsmerkmals wurde falsch gefüllt. Dies wurde korrigiert, ohne, dass dadurch Korrekturmeldungen für bereits verarbeitete Meldungen ausgelöst werden.

(Bug 4970 / CS1068411)

Im Serverpatch V1 wurde geändert, dass nur noch bei der DEÜV-Fehlzeit 2.9 *Einstellung Krankengeld wegen voller Erwerbsminderungsrente* keine Verfahrens-anfrage bzw. eine Abmeldung zum Fehlzeitenbeginn erfolgt.

Bei der Anpassung dieser Prüfung wurde die Anpassung des Fehlertextes vergessen. Dies ist jetzt erfolgt. Die Meldung lautet nun: *"Keine Anfrage aufgrund einer Fehlzeit 2.9."*

Modul A1-Antragsverfahren

(Bug 4795 / CS0984764)

Das Datum "Ende Beschäftigung" im DXAG darf nicht "31.12.2099" sein. Es wurde auf "00000000" geändert.

Modul Eintritt mit Vorbelegung

(Bug 4957 / CS1061142)

Der Eintritt mit Vorbelegung wurde nicht erfolgreich beendet. Der Anwender erhielt die Meldung *"Für diese Datumsangaben ist keine Historie vorhanden"*.

Modul Akkordlohnerfassung

(Bug 4858 / CS0991977)

Wollte der Anwender einen Akkordlohn löschen, der über einen ASCII-/Datenbankimport in das System gelangt ist, wurde verlangt, erst den Datensatz in der Übernahme-Session zu löschen. Diese Prüfung wurde entfernt.

Inhalte ab Patch v3

Wichtiger Hinweis zu hotfix-pa-2.94.1-4871-v1, hier: Sonderpatch PUEG

In der Beschreibung zum Hotfix vom 24.07.2025 - im Folgenden nochmals bei den Änderungen und Korrekturen Patch V3 aufgeführt - haben wir avisiert, dass es für Anwender, bei denen aufgebaute PUEG-Meldungen durch die Dateiausgabe nicht mehr vorhanden waren, eine Sonderfunktion geben wird.

Diese Funktion steht mittlerweile, in Form des **Sonderpatches V2-PUEG**, zur Verfügung.

Nur Anwender, die von dem im Hotfix beschriebenen Problem betroffen sind und deswegen PUEG-Meldekonten neu erzeugen müssen, setzen zunächst das Sonderpatch V2-PUEG und erzeugen wie beschrieben die Meldekonten neu. Anschließend muss das Sonderpatch V2-PUEG entfernt und unbedingt durch das Patch V3 ersetzt werden.

Für den Erhalt des besonderen Patches V2-PUEG inklusive Dokumentation wenden Sie sich bitte an den zuständigen Support.

Änderungen und Korrekturen

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 4871 / CS1024341)

Im heutigen Patch ist die Korrektur aus dem Hotfix-pa-2.94.1-4871-v1 enthalten. Zu Ihrer Information haben wir an dieser Stelle nochmals die Beschreibung aufgenommen:

Folgende Information richtet sich ausschließlich an Kunden, die beim Import der SV-Stammdatendatei mit Release 2.94.1 eine Fehlermeldung erhalten haben, weil der maschinelle Import über Server / Client gestartet wurde, aber **keine Internetverbindung** bestand **oder**, bei einem manuellen Import, ein **falscher Dateiname im Dialog** erfasst wurde.

Diese Konstellation kann zu einem Fehlverhalten in den elektronischen Beitrags- und/oder Meldeverfahren führen. Als Folge wird der Meldestatus nicht aktualisiert und aufgebaute Meldekonten nicht gespeichert. Gemeldet wurde dieser Sachverhalt für das PUEG-Meldeverfahren, es können aber auch andere Verfahren, wie z.B. das Beitragsnachweisverfahren, betroffen sein.

Anwender überprüfen bitte **alle** Transaktionen in den elektronischen Verfahren, die sie nach Auftreten des Fehlers beim Import der SV-Stammdatendatei vorgenommen haben, sorgfältig.

Kontrollieren Sie auch das Datum der letzten Sendung der Beitragsnachweise und prüfen das übermittelte Beitragssoll für Juli 2025.

Für das PUEG-Meldeverfahren sowie die Datenübermittlung Beitragsnachweise werden wir in Kürze Sonderfunktionen zur Verfügung stellen. Damit wird sowohl ein wiederholter Import der PUEG-Rückmeldungen als auch eine Korrektur für das übermittelte Beitragssoll möglich sein. Diesen Ablauf werden wir separat beschreiben.

Bis zur Freigabe der Funktion bitten wir darum, keine weiteren PUEG-Meldungen aufzubauen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass das BZSt wegen eines Releasewechsels vom 21.07.2025 bis voraussichtlich 01.08.2025 auch keine Meldungen verarbeiten wird.

Bei Feststellung weiterer Fehler wenden Sie sich bitte an den zuständigen Support und bitten um Unterstützung.

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 4894 / CS1032116)

Beim Import der SV-Stammdatendatei, speziell beim Part 'Abgleich der Krankenkassen', wurden unzählige Berechnungsanstöße erzeugt.

Die Funktionalität des Erzeugens dieser Berechnungsanstöße wurde überarbeitet, speziell das Bestimmen von Unterschieden und die Berücksichtigung von Austritten. Mitarbeiter, die vor dem 01.01.2025 ausgetreten sind, werden jetzt nicht mehr berücksichtigt.

Modul Datenübermittlung Beitragsnachweise

(Bug 4880 / CS1029241)

Bei der Übermittlung von Beitragsnachweisen konnte es unter Umständen zur Meldung kommen, dass für den Gültigkeitsmonat bereits eine Datenübermittlung der Beitragsnachweise durchgeführt worden ist, obwohl dies nicht der Fall war.

Modul Prüflauf, Modul Mitarbeiter - ZVK

(Bug 4865 / CS1022137)

Die Prüfung der ZVK-Daten im Prüflauf, speziell auf die Reihenfolge der ZVK-Eintritte und -Austritte, meldete im Fall des Austritts wegen des Erhalts einer befristeten Erwerbminderungsrente (Abmeldegrund 04 oder 06) und anschließendem Austritt wegen Altersrente (Abmeldegrund = 03) den falschen Hinweis:

"Die Historie der ZVK-Ein- und -Austritte ist falsch; neuer Austritt ohne neuen Eintritt für gültig ab: xx.xx.xxxx". Dieser Fehler wurde korrigiert.

Modul Personalnummernwechsel, Modul Mitarbeiter - Beschäftigung

(Bug 4900 / CS1034971)

Beim Personalnummernwechsel erfolgt ein Update auf die Beschäftigungsdaten des Mitarbeiters.

Dieses Update erfolgt ohne Verwaltung des Datums gültig ab, und deshalb war die erzeugte Meldung "Ein Datum gültig ab kleiner und damit Datenänderungen vor der Rückrechnungstiefe sind nicht erlaubt:" + Datum der max. Rückrechnungstiefe an dieser Stelle falsch. Dieser Fehler wurde korrigiert.

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(Bug 4877 / CS1027250)

Eine NullPointerException, die bei der Erstellung eines DSBD-Datensatzes auftreten konnte, wurde behoben.

(Bug 4912 – CS1039700)

DEÜV-Meldungen, die wegen einer falschen Datenannahmestelle abgewiesen wurden (DSMEv20), werden nun neu erstellt.

Modul Datenübernahme ELStAM-Meldungen

(Bug 4920 / CS1042560)

Da es bei der Übernahme von ELStAM-Daten zu der Meldung *"Ein Datum gültig ab kleiner und damit Datenänderungen vor der Rückrechnungstiefe sind nicht erlaubt: "* + *Datum der max. Rückrechnungstiefe* kommt, wenn das "gültig-ab" Datum der Steuerungsdaten außerhalb der max. RR-Tiefe liegt, wurde die Prüfung bis auf Weiteres entfernt.

Inhalte ab Patch v2

Änderungen und Korrekturen

Modul Import SV-Stammdatendatei

(Bug 4859 / CS1016593, CS1021224)

Die Prüfungen in der Funktion Journalisierung hinsichtlich des Imports der SV-Stammdatendatei (beschrieben im Kapitel 5.2 des Releasehandbuchs) werden mit diesem Patch ausgesetzt.

Bei einer Server-Installation auf einem Rechner ohne Internetzugang kam es zu einem Abbruch der Journalisierung. Außerdem kann der reibungslose Ablauf der Berechnung und Durchführung des Zahlungslaufs nicht sichergestellt werden.

Aus diesen Gründen wird an einer besseren, für den Anwender praktikableren Lösung gearbeitet.

Inhalte ab Patch v1

Änderungen und Korrekturen

Modul Import SV-Stammdatendatei

WICHTIGE KORREKTUR! (Bug 4854 / CS1015815)

Bei der Aktualisierung der Krankenkassen über die neue Funktion "Import SV-Stammdatendatei" wurde bei Krankenkassen, die in der Historie einen Wechsel der Datenannahmestelle haben, eine falsche Annahmestelle gesetzt.

Dadurch werden Beitragsnachweise, aber auch Meldungen an eine nicht mehr zuständige Datenannahmestelle gesendet.

Nach aktuellem Kenntnisstand sind davon die Krankenkassen:

DAK-Gesundheit (BBNR 48698890 → fehlerhaft gesetzte Annahmestelle: Ersatzkassen) sowie **AOK Sachsen-Anhalt (BBNR 01029141** → fehlerhaft gesetzte Annahmestelle: AOK-ISC Teltow) betroffen.

Die erforderliche Programmkorrektur ist im heutigen Patch enthalten.

Um die Datenannahmestelle richtig zu stellen, starten Sie bitte erneut die Funktion "Import SV-Stammdatendatei". Dadurch werden bei der DAK-Gesundheit wieder die Bitmarck Service GmbH und bei der AOK Sachsen-Anhalt die Arge AOK Rechenzentrum als Datenannahmestellen zugeordnet.

Wenn Sie bereits eine Dateiabweisung für einen Beitragsnachweis zu den genannten Krankenkassen erhalten haben, dann drucken Sie bitte den übermittelten Beitragsnachweis über die Funktion "Krk-Beitragssummen / ZV" aus und erfassen bzw. übermitteln Sie die Daten einmalig manuell über die SV-Ausfüllhilfe.

Sollten Sie bereits mitarbeiterbezogene Meldungen übermittelt und abgelehnt bekommen haben, können diese aufgrund des Meldestatus "abgelehnt" entweder maschinell oder manuell, z.B. bei eAU oder EEL, neu aufgebaut werden.

(Bug 4827 / CS1003376)

Bei einigen Anwender brach der Import der SV-Stammdatendatei, speziell beim Abgleich der beim Anwender verwendeten Krankenkassen, mit der Meldung: *"Die Erstattungsprozentsätze für Umlage U1 und U2 fehlen"* ab. Dieser Abbruch wird jetzt verhindert, und es erfolgt nur eine Meldung im Protokoll dazu.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Bug 4847 / CS1013130)

Abzüge mit Überweisung, die im Feld "Modus" als *variabler Betrag* bzw. *Sammelüberweisung variabler Betrag* verschlüsselt sind, wurden in der Berechnung nicht mehr berücksichtigt.

Modul PUEG-Meldeverfahren

(Bug 4835 / CS1008499)

Auf Grund der Besonderheit, dass in dem neuen Verfahren immer die Dateinummer 1 zurückgemeldet wird, erfolgte keine Quittierung der von Perfidia fortlaufend vergebenen Dateinummern. Dateien, die dadurch nicht quittiert wurden, werden erneut an den Arbeitgeber übermittelt, so dass die fehlenden Quittierungen beim nächsten Import der Rückmeldungen automatisch erzeugt werden.

(QS intern)

Kurz nach der Freigabe von Release 2.94.1 wurde seitens ITSG und bezugnehmend auf das neue PUEG-Meldeverfahren die Änderung mitgeteilt, dass nur noch bei der DEÜV-Fehlzeit 2.9 *Einstellung Krankengeld wegen voller Erwerbsminderungsrente* keine Verfahrensanfrage bzw. eine Abmeldung zum Fehlzeitenbeginn erfolgt. Das Programm wurde dahingehend angepasst.

Modul Mitarbeiter - Sozialversicherung

(QS intern)

Bei der erstmaligen Erfassung des Enddatums für einen laufenden Versorgungsbezug in der Sozialversicherung auf dem Register KV der Rentner wird jetzt die Wiedervorlage *"Mit Erfassung Enddatum Versorgungsbezug auch Austrittsdatum erfassen"* erzeugt, wenn zum aktuellen Beschäftigungsverhältnis kein Austrittsdatum existiert.

Modul Mitarbeiter – Self Service

(Bug 4827 / CS1008035)

Bei der Passwort-Verwaltung und damit bei der Verwaltung der 2-Faktor-Authentifizierung für den Self Service erfolgt ein Update auf die persönlichen Daten des Mitarbeiters. Dieses Update ermöglicht keine Verwaltung des gültig-ab-Datums. Deshalb ist die erzeugte Meldung *"Ein Datum gültig ab kleiner und damit Datenänderungen vor der Rückrechnungstiefe sind nicht erlaubt: " + Datum der max. Rückrechnungstiefe* an dieser Stelle falsch.